

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule
am 15. Mai 2008

Anwesend

Die Vorsitzende

Dr. Leonards-Schippers, Christiane,
Hückelhoven

Die Kuratoriumsmitglieder

Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Caron, Wilhelm-Josef, Wassenberg
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Dieder, Wolfgang, Heinsberg
Ellerkamp, Wilhelm, Wegberg
Eßer, Herbert, Heinsberg
Gillessen, Volkmar, Hückelhoven
Heinrichs, Josef, Geilenkirchen
Houben, Johannes, Heinsberg
Kaldenbach, Silvia, Erkelenz
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Kehren, Ferdinand, Erkelenz,
Konrads, Herbert, Übach-Palenberg
Krawanja, Hans-Josef, Übach-Palenberg
Krebs, Andrea, Hückelhoven
Lowis, Michael, Heinsberg
Müller, Herbert, Wegberg
Müller, Roland, Hückelhoven
Musch, Heinz, Erkelenz
Plein, Hans-Jürgen, Geilenkirchen
Rode, Friedhelm, Übach-Palenberg
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
Schaaf, Edith, Erkelenz
Schlömer, Klara, Wegberg
Schlößer, Harald, Erkelenz
van den Eynden, Gangelt, als Vertreter
für Blum, Erika, Wegberg

Es fehlen

Blum, Erika, Wegberg *)
Derichs, Ralf, Erkelenz *)
Hoffmann, Karin, Geilenkirchen *)
Jansen, Juliane, Erkelenz *)
Leopold, Werner, Erkelenz *)
Piotrowski, Engelbert, Übach-Palenberg
Schiffer, Matthias, Hückelhoven *)
Schmitz, Josef, Waldfeucht *)
Tings, Marlis, Geilenkirchen *)
Wilms, Franz-Josef, Wegberg

*) entschuldigt

Von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns
Kreisangestellte Görtz
Kreisangestellter Jochims
Kreisangestellte Dr. Louis-Nouvertné
Kreisangestellter Rümke
Kreisamtsinspektor Engels

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule versammelt sich heute im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Kuratoriumsmitgliedes
2. Beratung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008
3. Änderung der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg
4. Qualitätszertifizierung

B. Nichtöffentliche Sitzung

5. Vergabe des Auftrages zum Druck und zur Lieferung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009

Die Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Beratung die allen Kuratoriumsmitgliedern vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung eines Kuratoriumsmitgliedes

Das Kuratoriumsmitglied Ferdinand Kehren nimmt als Vertreter der Stadt Erkelenz erstmals an einer Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule teil. Er wird durch die Vorsitzende verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Tagesordnungspunkt 2:

Beratung des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008

Der Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2008/2009 und eine Übersicht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2007/2008 wurden allen Kuratoriumsmitgliedern mit der Einladung als Anlagen übersandt. Volkshochschulleiter Dahlmanns berichtet über den Verlauf des vergangenen Arbeitsjahres und stellt wesentliche Programmpunkte des Weiterbildungsprogrammes 2008/2009 vor. Der Bericht des Volkshochschulleiters ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Kuratoriumsmitglied Rode begrüßt es ausdrücklich, dass die Volkshochschule in ihrem Programm erstmals Vorbereitungskurse für die zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 und die zentrale Abiturprüfung anbietet. Unter Bezugnahme auf die vorliegende Statistik des Arbeitsjahres 2007/2008 bittet er um Mitteilung, wie die Volkshochschule auf mögliche Nachfrageveränderungen reagiert. Volkshochschulleiter Dahlmanns macht deutlich, dass es eine der wesentlichen Aufgaben bei der Planung des Weiterbildungsprogrammes sei, verändertes Nachfrageverhalten zu berücksichtigen. Dies geschehe u. a. durch die Modifizierung von Angeboten bzw. – soweit notwendig – durch die Streichung von nicht mehr nachgefragten Kursen und Seminaren. Kuratoriumsmitglied Lowis äußert sich grundsätzlich positiv über den vorgelegten Programmentwurf, gibt allerdings zu bedenken, dass nach seiner Auffassung die Kurse und Seminare zum Thema „Feng Shui“ sowie „Wasseradern und Erdstrahlen“ einer inhaltlichen Überprüfung bedürften und nach seiner Auffassung nicht in dieser Form kritiklos in das Volkshochschulprogramm aufgenommen werden sollten. Kuratoriumsmitglied Dieder bittet darum, die entsprechenden Kursbeschreibungen, die teilweise unklar seien, zu konkretisieren und zu präzisieren. Volkshochschulleiter Dahlmanns weist darauf hin, dass es u. a. Aufgabe einer Volkshochschule sei, ein möglichst breites Angebotsspektrum zu bieten, welches auch Raum für "Randthemen" haben müsse. Das Thema „Feng Shui“ sei beispielsweise Bestandteil vieler Programme von Weiterbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen und zudem seit längerem schon Programmbestandteil bei der hiesigen VHS. Im Übrigen sei die Kursleiterin, Frau Knorr, die Mitarbeiterin des Kreises Heinsberg ist, der VHS aus mehrjähriger Zusammenarbeit bekannt. Kuratoriumsvorsitzende Dr. Leonards-Schippers weist darauf hin, dass bei bestimmten kommerziellen Anbietern mit derartigen Themen zum Teil erhebliche wirtschaftliche Interessen verbunden seien. Es sei von daher durchaus sinnvoll, diese Themenbereiche im Rahmen des Volkshochschulprogramms anzubieten. Kuratoriumsmitglied Dahlmanns spricht sich ebenfalls dafür aus, die in Rede stehenden Veranstaltungen im Volkshochschulprogramm zu belassen, sie jedoch kritisch zu prüfen. Volkshochschulleiter Dahlmanns sagt eine derartige Überprüfung und eine Berichterstattung in der nächsten Kuratoriumssitzung zu. Kuratoriumsmitglied Schlömer gibt zu bedenken, dass man eine inhaltliche Diskussion über Kurse und Seminare der Volkshochschule nicht auf Einzelfälle beschränken sollte. Auf Nachfrage von Kuratoriumsmitglied Ellerkamp, der die regionale Verteilung von Volkshochschulveranstaltungen auf die Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg - insbesondere mit Blick auf Wegberg - anspricht, erläutert Volkshochschulleiter Dahlmanns, dass eine exakt gleichgewichtige Verteilung aller VHS-Veranstaltungen auf das Kreisgebiet nicht möglich sei. Für die Festlegung von Veranstaltungsorten seien unterschiedlichste Faktoren, z. B. das Vorhandensein geeigneter Fachräume (Turnhallen, Gymnastik-, EDV-Räume usw.), Raumkapazitäten am Vormittag oder die konkrete Nachfra-

gesituation entscheidend. Die Volkshochschule sei allerdings stets bemüht, Veranstaltungen möglichst flächendeckend im gesamten Kreisgebiet anzubieten; er verweist hierbei auf die insgesamt ca. 120 Unterrichtsstätten im Kreis Heinsberg. Die Festlegung der Veranstaltungsorte erfolge im Übrigen im engen Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Zudem habe für die Volkshochschule die Teilhabe möglichst vieler Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet an Weiterbildungsveranstaltungen höchste Priorität.

Alsdann stimmt das Kuratorium dem vorgelegten Entwurf des Weiterbildungsprogramms der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg 2008/2009 einstimmig bei einer Enthaltung zu.

Tagesordnungspunkt 3:

Änderung der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg

Es ist beabsichtigt, die Entgelte der Volkshochschule ab Arbeitsjahr 2009/2010 anzupassen. Die letzten Änderungen wurden mit Wirkung für das Arbeitsjahr 2006/2007 vorgenommen. Es wird vorgeschlagen, das Regelentgelt von derzeit 1,50 € je Unterrichtsstunde, ab 2009/2010 auf 1,60 € je Unterrichtsstunde zu erhöhen. Die Gesamtmehreinnahmen betragen ca. 25.000,00 € pro Jahr.

Begründung:

Nach drei Jahren unveränderter Entgelte ist eine moderate Anpassung notwendig und sinnvoll. Die Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird auch nach der Erhöhung im Vergleich zu anderen Volkshochschulen der Region und des Landes ausgesprochen niedrige und damit bürgerfreundliche Entgelte erheben. Ein Vergleich der durchschnittlichen Entgelte von Volkshochschulen aus der Region war der Einladung zur Sitzung des Kuratoriums als Anlage beigelegt. Zudem erfolgt ein teilweiser Ausgleich der für die seit 2003 vom Land vorgenommenen Kürzungen der Landeszuwendungen an die Volkshochschule in Höhe von insgesamt 28 %. Wegen der notwendigen Planungssicherheit mit Blick auf das Weiterbildungsprogramm 2009/2010 sowie für das Haushaltsjahr 2009 ist eine Entscheidung bereits jetzt notwendig.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss und Kreistag zu empfehlen, die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule mit Wirkung ab Arbeitsjahr 2009/2010 wie folgt zu ändern (Änderungen sind durch Unterstreichung kenntlich gemacht.):

„2.1 Für Kurse und Arbeitsgemeinschaften beträgt das Entgelt 1,60 € je Unterrichtsstunde (Regelentgelt), soweit im Folgenden nichts anderes gesagt ist.

4. In-Kraft-Treten

Diese Entgeltordnung tritt mit Beginn des Arbeitsjahres 2009/2010 in Kraft.“

Kuratoriumsmitglied Dahlmanns spricht sich für die vorgeschlagene Entgelterhöhung aus, die ausgesprochen moderat und vertretbar sei. Nach ergänzenden Erläuterungen durch Volkshochschulleiter Dahlmanns folgt das Kuratorium dem Verwaltungsvorschlag durch einstimmige Beschlussfassung.

Tagesordnungspunkt 4:

Qualitätszertifizierung

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule hat in seiner Sitzung am 14.01.2004 beschlossen, bei der Volkshochschule des Kreises Heinsberg ein Qualitätssicherungsverfahren nach dem Qualitätsmodell "Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung" einzuleiten und die Erteilung des entsprechenden Qualitätszertifikats anzustreben. Gleichzeitig wurden dem VHS-Fachbereichsleiter Ingo Rümke die Aufgaben eines Qualitätsbeauftragten übertragen. Nach einem umfangreichen Testierverfahren, welches von einem unabhängigen Gutachter in verschiedenen Qualitätsbereichen durchgeführt wurde, erhielt die Volkshochschule am 09.06.2005 das Qualitätszertifikat nach dem Qualitätsmodell „LQW“. Der Zertifizierungs- und Untersuchungsprozess dauerte seinerzeit ca. ein Jahr und verursachte Kosten in Höhe von ca. 4.600,00 €.

Das Qualitätsmodell „LQW“ sieht eine sog. Retestierung im 4-Jahres-Rhythmus vor. Nach Auffassung der Volkshochschule hat sich das angewandte und abgeschlossene Qualitätszertifizierungsverfahren bewährt, da es zu einer Qualitätsverbesserung der Arbeit der Volkshochschule, insbesondere in den Bereichen Verbraucherschutz, Kundenorientierung, Personalentwicklung und Transparenz des Angebots, geführt hat. Auch mussten jährliche Evaluationen von Kursen und Seminaren durchgeführt werden, deren Ergebnisse einen unmittelbaren Rückschluss auf die Qualität der Weiterbildungsangebote der Volkshochschule zulassen. So ergab die letzte Auswertung eine Gesamtdurchschnittsnote von 1,88 auf einer Bewertungsskala von 1 - 5. Weitere Serviceverbesserungen wurden durch die neue Internetpräsentation der Volkshochschule, die Einführung eines zeitgemäßen EDV-gestützten Verwaltungsprogramms und die Installation eines internen Beschwerdemanagements erreicht. In diesem Zusammenhang ist zudem von Bedeutung, dass seit einiger Zeit die Gewährung von Landeszuwendungen und die Vergabe von Weiterbildungsmaßnahmen Dritter an deutlich höhere Qualitätsmaßstäbe gebunden ist als in der Vergangenheit.

Um den Status einer qualitätszertifizierten Volkshochschule zu erhalten, ist eine Retestierung notwendig. Hierfür muss ein aktualisierter Selbstreport zu Qualitätsstandards in folgenden 12 Qualitätsbereichen, die von einem unabhängigen Gutachter bewertet werden, erstellt werden:

- Leitbild
- Bedarfserschließung
- Schlüsselprozesse
- Lehr-Lern-Prozess
- Evaluation der Bildungsprozesse
- Infrastruktur
- Führung
- Personal
- Controlling
- Kundenkommunikation
- Strategische Entwicklungsziele
- Marketing

Die Kosten für die Retestierung belaufen sich voraussichtlich auf ca. 4.000,00 €.

Die Verwaltung schlägt dem Kuratorium vor zu beschließen, bei der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg eine Retestierung im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens nach dem Qualitätsmodell „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ durchzuführen und die Verlängerung des entsprechenden Qualitätszertifikates vom 09.06.2005 für vier Jahre anzustreben.

Das Kuratorium stimmt dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zu.

Kuratoriumssitzung am 15. Mai 2008

Bericht des Volkshochschulleiters Franz Josef Dahlmanns

- Programmentwurf Arbeitsjahr 2008/2009 sowie detaillierte statistische Auswertungen des Arbeitsjahres 2007/2008 wurden mit Einladung versandt und liegen vor
- Programmentwurf nach kleineren Korrekturen, Anpassungen und redaktionellen Änderungen in Auflage von 37.500 Exemplaren gedruckt

Rückblick auf I. und II. Semester 2007/2008

- Eingangsfeststellung (wie in den beiden vorangegangenen Jahren) gutes Arbeitsjahr für die Volkshochschule des Kreises Heinsberg
- Teilnehmerzahl in diesem Arbeitsjahr nochmals gesteigert
- 23.947 Personen haben an VHS-Veranstaltungen im Arbeitsjahr 2007/2008 teilgenommen
- zum Vergleich: 2004/2005 22.100; 2005/2006 23.578; 2006/2007 23.776
- auch durchgeführte Unterrichtsstunden nochmals gesteigert
- von ca. 30.500 Unterrichtsstunden im vergangenen Arbeitsjahr auf nunmehr ca. 32.300 Unterrichtsstunden
- Pflichtstundenzahl gemäß Weiterbildungsgesetz für unsere Volkshochschule: 11.200 Unterrichtsstunden/Jahr
- Entwicklungen umso erfreulicher, da seit Beginn 2007/2008 sowohl Kleingruppentarif für Kurse mit weniger als 10 Teilnehmenden eingeführt als auch vollständige Entgeltbefreiung für Bedürftige durch 75%ige Entgeltermäßigung ersetzt
- Maßnahmen haben sich also nicht negativ auf Nachfrage ausgewirkt

- mehrfach betont, dass „Quoten“ für VHS als Weiterbildungseinrichtung nicht entscheidend, aber wichtigen Indikator für nachfrageorientiertes und bedarfsgerechtes Angebot darstellen

Details zum auslaufenden Arbeitsjahr 2007/2008:

- Meisterkonzerte der VHS in Erkelenz erhielten ausnahmslos exzellente Fachkritiken
- Sorge bereitet in diesem Arbeitsjahr Entwicklung der Zuhörerzahlen:
- 2.133 Zuhörer; 155 weniger als im vergangenen Jahr
- Rückgang ca. 7 %
- häufig wurden provisorische Räumlichkeiten (außerhalb Stadtzentrum) im Cusanus-Gymnasium als Grund angegeben
- Auskunft Stadt Erkelenz ab Jahresbeginn 2009 neue Stadthalle, wir gehen von einer Trendumkehrung aus
- besonders große Zuhörerresonanz: Neujahrskonzerte in Hückelhoven (740) und Übach-Palenberg (536), Kabarett-Veranstaltungen in Geilenkirchen, Übach-Palenberg und Heinsberg mit jeweils um die bzw. mehr als 300 Zuhörern
- positive Resonanz: Dichterlesung mit Hardy Krüger in Heinsberg
- durchgeführt je Semester 8 Integrationskurse; insgesamt ca. 240 Teilnehmer
- führende Position im Bereich der Integrationskurse ausgebaut
- 3 Schulabschlusskurse (zum Teil Fachoberschulreife) abgeschlossen
- Maßnahmen bildungs- und sozialpolitisch von erheblicher Bedeutung
- weiterhin erfolgreich Qualifizierungsmaßnahmen gemeinsam mit Arbeitsverwaltung/ARGE (Trainingszentrum Bürokommunikation und „Arbeiten und Lernen“)
- allerdings Sorge, dass derartige Maßnahmen zukünftig nicht mehr im bisherigen Umfange von Arbeitsverwaltung/ARGE finanziert
- stark nachgefragt landeskundliche Vorträge
- Kooperationsprojekt „Regionen stärken Frauen“ gemeinsam mit LEG und AWO wurde erfolgreich abgeschlossen
- ungebrochenes Interesse an Sprachkursen. In diesem Arbeitsjahr besonders gefragt Englisch in kompakten Unterrichtsformen; Nachfrage Niederländisch kaum zu bewältigen
- auch Nachfrage nach EDV-Kursen erfreulich hoch

- Veranstaltungen EDV/Arbeitswelt in diesem Arbeitsjahr mehr als 2.500 Teilnehmer
- übertroffen diese Teilnehmerzahl nur noch von den Kursen/Seminaren des Fachbereiches 9 – Gesundheit, Sport (mehr als 4.000 Teilnehmer) und 6 – Sprachen (annähernd 4.000 Teilnehmer)
- besondere Highlights im letzten Arbeitsjahr Veranstaltungen des Kellertheaters und der Fotogruppen
- beispielhaft: Aufführungen „Mord im Pfarrhaus“ oder „Liebe für Anfänger“ des Kellertheaters und mehrere Ausstellungen der Fotogruppen Erkelenz und Wassenberg
- sehr erfreulich: Umgestaltung der Lehrküche im NDZW-Gebäude
- etwa 200 Teilnehmer an Koch- und Backkursen neu dazu gewonnen
- sehr erfolgreich waren auch die Aktivitäten des Niederländisch-Deutschen Zentrums für Weiterbildung (VHS-Projekt)
- besonders zu erwähnen, z. B. Seminare ndl. und dt. Verwaltungsaufbau, -kultur und -sprache; viele Sprachkurse, Literatur, Kochen, ndl. Bürokommunikation und Weiterbildung für dt. Pflegekräfte in NL
- bei VHS mit Jahresprogramm flexibles, schnelles und nachfrageorientiertes Reagieren besonders bedeutsam
- dadurch unmittelbares Eingehen auf Bürger- bzw. Kundenwünsche
- 109 Zusatzkurse eingerichtet (z. B. 25 FB Sprache, 36 FB Gesundheit, 15 Erziehung, Psychologie)

Ausblick auf das Programm 2008/2009

- VHS Kreis Heinsberg 2008/2009 insgesamt 1.431 Weiterbildungsveranstaltungen anbieten, davon 690 im I. Semester (Sept.-Dez.) und 741 im II. Semester (Jan.-Juni)
- Steigerung des Angebots um 129 Veranstaltungen, also annähernd um 10 %
- damit vorliegende Weiterbildungsprogramm umfangreichste, das VHS des Kreises Heinsberg je herausgegeben
- nochmalige Erhöhung der „Weiterbildungsdichte“ im Kreis Heinsberg

- diese Entwicklung teilweise deutlich gegen den Landestrend
- hiermit nach unserer Auffassung gewisse Obergrenze erreicht
- Angebote im gesamten Kreis an ca. 120 Unterrichtsorten realisiert, meist in Gebäuden der Städte/Gemeinden oder in kreiseigenen Räumlichkeiten
- dies bedingt exzellente Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden
- andere wichtige Kooperationspartner (z. B. Schulen, Kreismuseum, Polizei, HTS, Lehrerkompetenzteam, Gesundheitsamt, Medienberater usw.)
- ausdrücklicher Dank an örtliche Presse

einige Anmerkungen zum neuen Programm

- Meisterkonzerte mit namhaften Ensembles wie dem Tschechoslowakischen Kammerorchester und dem Alliage Saxophon-Quartett
- Musikpädagogischer Tag im Januar 2009 in Hückelhoven zum Thema „Die menschliche Stimme“ in Kooperation mit Schulen
- Neujahrskonzerte, Anton-Heinen-Gedächtniskonzert mit dem Collegium musicum werden fortgeführt (in Hückelhoven, Übach-Palenberg, Wegberg)
- Preisträgerkonzert des Int. Gitarrenfestivals in Heinsberg
- Kabarett mit Konrad Beikircher (Heinsberg), Wendelin Haverkamp (Geilenkirchen) und Improvisationstheater Springmaus (Wegberg)
- vier Schulabschlusslehrgänge finden in Heinsberg und Erkelenz statt (eine Auftragsmaßnahme der ARGE „Arbeiten und Lernen“)
- erstmals Wiederholungs- und Übungskurse zur Vorbereitung auf zentrale Prüfungen der Klasse 10 und Übungskurs für die zentrale Abiturprüfung (jeweils Mathematik)
- Integrationskurse kreisweit weiterhin im Angebot
- Neu: Alphabetisierungskurs für Frauen in Kooperation mit dem Kindergarten in Übach-Palenberg, Boscheln
- berufsorientierte Deutschkurse als Auftragsmaßnahme der ARGE im Rahmen einer Bietergemeinschaft geplant

- neu gestartete Tageseltern in Kooperation mit Kreisjugendamt
 - fünf Studienreisen im Angebot, u. a. nach Leipzig, in die Pyrenäen, nach Cornwall und nach Turin
 - dazu neun eintägige Tagesfahrten in die Region
 - weiterhin Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreismuseum
 - Angebot „Rhetorik“ wird ausgebaut
 - Kreativ-Kurse zum Teil konzeptionell verändert
 - EDV-Angebot deckt gesamtes Spektrum ab (Erster Umgang mit dem PC, Betriebssysteme Windows und Linux, aktuelle Office-Programme bis hin zur digitalen Bildbearbeitung)
 - EDV-Fortbildungsseminare für Lehrer ebenso fortgeführt wie schulspezifische Tastschreibkurse
 - im EDV-Bereich verstärkt anwender- und praxisbezogene Kurse
 - dazu Seminare zum Thema Datenschutz, -sicherung sowie -wiederherstellung
 - EDV- Standorte Erkelenz und Übach-Palenberg neben Heinsberg, Geilenkirchen und Hückelhoven ausgebaut
 - mehr Angebote im Bereich Hauswirtschaft in der neuen Lehrküche in Heinsberg
 - außerdem Angebotspalette im Bereich der Gesundheits- und Sportkurse noch vielfältiger gestaltet
 - ebenfalls im Angebot Existenzgründungsseminare, Marketing, Mitarbeiterführung und Konfliktmanagement sowie Betriebswirtschaftslehre
- besondere Erwähnung neues Projekt „Bildungspartnerschaft Volkshochschule und Schule NRW“
 - Land NRW mit kommunalen Spitzenverbänden Kooperationsvereinbarung zur Bildungspartnerschaft zwischen Schulen und Volkshochschulen geschlossen
 - konkret: Schulen sollen Volkshochschulen als außerschulische Bildungspartner nutzen
 - d. h. Volkshochschule macht in Abstimmung mit Schulen Kursangebote außerhalb des Unterrichtes, die sich organisatorisch an den Ansprüchen der Schule orientieren (z. B. Fremdsprache bzw. EDV)

- besonders wichtig: Volkshochschulen verleihen europaweit anerkannte Zertifikate
- Schüler dadurch deutlich größere Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- erste Gespräche hat Volkshochschule mit Unterer Schulaufsicht und Lehrerkompetenzteam geführt
- weiteres Sonderprojekt „Beratungsstelle für den Bildungsscheck“
- Bildungsscheck NRW ermöglicht teilweise Kostenübernahme für Weiterbildungsmaßnahmen
- VHS ist Beratungsstelle für den Kreis Heinsberg
- im letzten Jahr wurden 1.249 Bildungsschecks von uns ausgegeben

Schlussbemerkungen:

- Programmheft 2008/2009 (Auflage von 37.500 Exemplare) ab 04.07.2008 wie immer im gesamten Kreisgebiet kostenlos ausliegen
- zeitgleich Veröffentlichung auch auf der neuen Internetseite der Volkshochschule:
www.vhs-kreis-heinsberg.de
- hier auch unmittelbare Anmeldungen möglich; weiterhin zusätzlich telefonisch beim BSC des Kreises
- Vergangenheit stets über Entwicklung der Landeszuwendungen berichtet
- nach letzten Kürzungen keine weiteren Kürzungen vorgenommen
- Kürzungen der vergangenen Jahre seit 2003 allerdings auch nicht zurückgenommen
- d. h., es bleibt bei einer 28%igen Kürzung im Vergleich zum Basisjahr 2000

- d. h. für die VHS des Kreises Heinsberg, eine jährliche Mindereinnahme von ca. 150.000,00 € im Vergleich zu 2000
- beabsichtigt, auf Landesebene Weiterbildungsgesetz und damit auch Finanzierung zu evaluieren
- davon auszugehen, dass im nächsten bzw. übernächsten Jahr weitere Veränderungen eintreten
- gleichwohl sieht die VHS des Kreises Heinsberg positiv in Zukunft, sehr gut „aufgestellt“
- wir bieten
 - ein kostengünstiges Angebot (Vergleich andere Volkshochschulen)
 - bei hoher Qualität (Qualitätszertifizierungen),
 - bürgernah (120 Unterrichtsorte)
 - vielfältig (ca. 3faches Angebot)
- besondere Bedeutung, da Notwendigkeit der Weiterbildung in der heutigen Zeit ständig steigt
- Bildung entscheidende Zukunftsressource in moderner und globalisierter Wissensgesellschaft
- wir bieten Bevölkerung des Kreises Heinsberg hierzu exzellente Rahmenbedingungen
- dies gelingt uns durch ein sehr engagiertes Team in der Geschäftsstelle (Fachbereichsleiter und Sachbearbeiter), aber auch durch fähige; motivierte und kompetente Kursleiter/innen (annähernd 400) vor Ort
- Dank und Bitte um Zustimmung